

Anlage 11**Antwort**

des Parl. Staatssekretärs Thomas Kossendey auf die Fragen der Abgeordneten **Dr. Gesine Löttsch** (DIE LINKE) (Drucksache 16/4367, Fragen 12 und 13):

Mit welchem Kerosinverbrauch und welchem Kohlendioxid- ausstoß rechnet die Bundesregierung beim Einsatz der Bundeswehrtornados in Afghanistan insgesamt und pro Flugstunde?

Welche Wirkung haben die Kriege im Irak und in Afghanistan auf die Klimaveränderung, und welche Informationen hat die Bundesregierung über den Kohlendioxid- ausstoß durch die benannten Kriegshandlungen pro Jahr?

Zu Frage 12:

Der Kraftstoffverbrauch des Waffensystems TOR- NADO liegt in Abhängigkeit von Flughöhe, Flugge- schwindigkeit und anderen Variablen zwischen 30 und 100 kg pro Minute. Hieraus ergibt sich ein Kraftstoffver- brauch pro Flugstunde zwischen 1 800 und 6 000 kg. Aus einem Kilogramm des Turbinenkraftstoffs Kerosin und 3,4 kg Sauerstoff entstehen bei der Verbrennung im Triebwerk rund 3,15 kg Kohlendioxid (CO₂) und 1,24 kg Wasserdampf. Unter Zugrundelegung der eben genann- ten Verbrauchszahlen ergeben sich nach Berechnungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt durch die Verbrennung von 1 000 kg Kerosin mittlerer Qualität in einem Turbinenluftstrahltriebwerk circa 3 150 kg Kohlendioxid. Daneben entstehen weitere Abgaskompo- nenten. Der zu erwartende Gesamtkraftstoffverbrauch während eines sechsmonatigen Einsatzes ist abhängig von der durchschnittlichen Flugdauer, dem durchschnitt- lichen Kraftstoffdurchfluss, der Anzahl der Flüge pro Tag und der Flugtage pro Monat. Hierüber sind noch keine verlässlichen Angaben möglich. Da der geplante Einsatz in Afghanistan nicht zusätzlich zu den in Deutschland stattfindenden Übungsflügen erfolgt, ist in der Gesamtbilanz dem Kerosinverbrauch in Afghanistan der Minderverbrauch in Deutschland gegenzurechnen.

Zu Frage 13:

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, die Aussagen zu Auswirkungen der Einsätze anderer Na- tionen im Irak oder zu Einsätzen der NATO und anderer Nationen in Afghanistan hinsichtlich einer Klimaverän- derung regional oder global zulassen. Die Bundesregie- rung verfügt nicht über Informationen zum Kohlendioxid- ausstoß pro Jahr durch die benannten Einsätze im Irak und in Afghanistan.